

Wissenschaftliche Leitung:

Katharina Krüger
Dr. Elisabetta Mengaldo
Professor Dr. Eckhard Schumacher
(alle Greifswald)

Information und Anmeldung:

Siri Hummel M.A.
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029
Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005
E-Mail: tagungsbuero@wiko-greifswald.de



Die wissenschaftliche Fachtagung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, und der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn. Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Die Tagung verbindet die Frage nach dem Entstehungsprozess literarischer Texte mit der Frage, welche Möglichkeiten und Probleme sich für deren Edition ergeben, wenn diese die Textgenese berücksichtigen will. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Prosatexten moderner AutorInnen (etwa Schnitzler, Koeppen, Dürrenmatt, Johnson), bei denen sich Schreiben als langwieriger, nicht linear verlaufender Prozess erweist, der mit Modifikationen, Abbrüchen, Vorläufigkeit und Schreibkrisen einhergeht und der häufig eine konstitutive Offenheit aufweist. Diese Texte werfen Fragen nach Schreibverfahren, poetologischen Konzepten und konkurrierenden Schreibplänen auf sowie nach den angemessenen editionsphilologischen Darstellungsmodi. Ein besonderer Status kommt dabei dem Fragmentarischen als zentraler produktions- wie rezeptionsästhetischer Kategorie der Moderne zu. Dabei steht zur Debatte, inwieweit die spezifische Komplexität dieser Schreibprozesse dargestellt werden kann, ob digitale Editionen diese adäquater abbilden können und welchen Einfluss die Darstellungsweise auf die ‚Lesbarkeit‘ von genealogischen Dossiers und auf den hermeneutischen Umgang mit ihnen hat.

Die Tagung findet statt im Rahmen des DFG-Projekts „Wolfgang Koeppens *Jugend* – Nachlasserschließung, textgenetische Untersuchung, Digitalisierung und Edition“ und wird organisiert in Zusammenarbeit mit dem Wolfgang-Koeppen-Archiv und dem Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald. Sie ist zugleich Teil der Koeppentage 2014.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald



Verzettelt, verschoben, verworfen

Textgenese und Edition moderner Literatur

Wissenschaftliche Fachtagung
19. bis 21. Juni 2014

Donnerstag, 19. Juni 2014

18.00 Uhr – 18.30 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche Leitung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs und die Tagungsleitung

18.30 Uhr – 20.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Arbeitsweisen und Editionsstrategien. Eine Annäherung aus historischer Perspektive

Bodo Plachta (Münster)

Moderation: Eckhard Schumacher (Greifswald)

anschließend: Empfang im Kolleg

Freitag, 20. Juni 2014

Moderation: Elisabetta Mengaldo (Greifswald)

9.30 Uhr – 10.30 Uhr

Keynote

Schreiben ohne Ende? Fragen zur Textgenese

Almuth Grésillon (Paris)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.00 Uhr

Blicke in die „Faust“-Werkstatt

Anne Bohnenkamp-Renzen (Frankfurt/Main)

12.00 Uhr – 13.00 Uhr

Rekonstruktion einer Baustelle: Zur textgenetischen Edition von Friedrich Dürrenmatts „Stoffen“ („Labyrinth“ und „Turmbau“)

Ulrich Weber (Bern)

13.00 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr – 15.00 Uhr

Kaffee im Kolleg

Moderation: Jörg Döring (Siegen)

15.00 Uhr – 15.30 Uhr

„auf den jetzt modernen und unheimlichen Maschinen, die man elektrische Gehirne heißt, da liegt die Erinnerung in einem unordentlichen verwirrenden Netz“. Zur Edition von Wolfgang Koeppens „Jugend“

Katharina Krüger (Greifswald)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Schreibwiderstände. Koeppens Notizen, Fragmente und Vorstufen

Elisabetta Mengaldo (Greifswald)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Diskussion

17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Koeppenhaus/Wolfgang-Koeppen-Archiv (Bahnhofstr. 4):

Verzettelt, verschoben, verworfen. Wolfgang Koeppens Schreibkrisen. Eröffnung der Ausstellung im Münchner Zimmer des Koeppenhauses

Einführung: Philip Koch (Greifswald)

18.15 Uhr – 19.45 Uhr

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg

Öffentlicher Abendvortrag

Die Krankheit(en) der Moderne. Vom Umgang mit Wolfgang Koeppen

Walter Erhart (Bielefeld)

Moderation: Eckhard Schumacher (Greifswald)

Samstag, 21. Juni 2014

Moderation: Katharina Krüger (Greifswald)

9.00 Uhr – 10.00 Uhr

Kein letztes Wort und keine letzte Hand – Karl Gutzkows „Wally, die Zweiflerin“

Malte Kleinwort (Hagen)

10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Text(ge)schichten. Herausforderungen textgenetischen Edierens bei Arthur Schnitzler

Wolfgang Lukas und Vivien Friedrich (Wuppertal)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 12.30 Uhr

Person unter Papieren. Zur Konstellation von Autor und Werk bei Uwe Johnson

Holger Helbig (Rostock)

12.30 Uhr – 13.30 Uhr

Wie soll man „Tristesse Royale“ edieren?

Jörgen Schäfer (Siegen) und Jan Süselbeck (Marburg/Siegen)

13.30 Uhr

Ende der Tagung